



Ackerbauepoche der Klasse 3b in Evinghausen mit Dr.Alexander Piecha als Lehrertainee

Lehrerbildung an unserer Schule

Unsere Schule ist seit einem Jahr Ausbildungsschule der LiP. "Unser" erster Lehrertrainee, Herr Dr.Alexander Piecha, wird im Juli seine Abschlussprüfung ablegen. Im Vorfeld wurde dem gesamten Kollegium und Vertretern des Eltern- Lehrer-Kreises eine Wahrnehmung des Ausbildungswegs in Form von verschiedenen Berichten gegeben.

Was bedeutet LiP

Die LiP- Lehrerbildung in der Praxis ist eine spezielle Vollzeit-Waldorf-Lehrer-Zusatz-Ausbildung, dezentral angelegt in einem Netzwerk von beteiligten Ausbildungsschulen entwickelt für Menschen, die sich

- wohnortnah in Niedersachsen und Bremen
- mit abgeschlossener Lehrerausbildung (bzw. 1. Staatsexamen)
- bzw. mit den Voraussetzungen für eine Unterrichtsgenehmigung an Waldorfschulen
- in einem selbstverantwortlich gestalteten Lernprozess
- in der Praxis an einer Freien Waldorfschule
- mit einem erfahrenen, in Erwachsenenbildung und in der Begleitung von selbstverantworteten Lernprozessen geschulten Ausbildungsbegleiter zur Waldorflehrerin, zum Waldorflehrer ausbilden wollen.

Möchten Sie weitere Informationen, schauen Sie nach unter: www.lehrerbildung.net

Aus dem Eltern-Lehrer-Kreis

Eines der Themen der pädagogischen Konferenz am 24.05.2007 war die Lehrerbildung in der Praxis. Herr Dr. Alexander Piecha befindet sich seit Oktober 2006 an unserer Schule in dieser Ausbildung. In diesem Zusammenhang erfolgte am 24.05.07 die Berichterstattung zum Stand und Verlauf seiner Ausbildung. Neben Frau Anke Kersting, die für den Eltern-Lehrer-Kreis an den Bewerbungsgesprächen neuer Lehrer teilnimmt, hatte auch ich die Gelegenheit, an dieser Konferenz mitzuwirken.

Zunächst stellte Frau Angelika Keller als Ausbildungsbegleiterin noch einmal kurz das Konzept des LiP sowie den geplanten Ablauf der Konferenz vor.

Anschließend erhielt jeder Zuhörer einen Begriff, auf den während der Berichterstattung das Augenmerk besonders gerichtet werden sollte. Nach den Berichten von Herrn Piecha, Frau Keller, Herrn Woköck (Mentor im Fach Englisch) der Intervisionsgruppe sowie Frau Angelika Maurer (Sprachgestaltung) wurden alle Teilnehmer aufgefordert, ihre Rückmeldung zu geben. Eines der Ziele der Konferenz war, eine Entscheidungsgrundlage für die anstehende Bewerbung von Herrn Piecha als Klassenlehrer zu gewinnen.

Meine persönlichen Eindrücke waren unter anderem, dass diese Ausbildung strukturiert und fundiert erfolgt. Durch den engen Kontakt zwischen Auszubildendem und Ausbildern können Ergebnisse unmittelbar in die Praxis umgesetzt werden, z.B. durch gründliche Unterrichtsnachbesprechungen. Aufgrund der umfangreichen und lückenlosen Dokumentation ist der Ablauf der Ausbildung sehr transparent.

Wieder einmal konnte ich erleben, wie engagiert und mit wieviel Zeitaufwand unsere Lehrer für diese Schule tätig sind.

Vielen Dank, daß wir die Möglichkeit bekommen haben, einen so intensiven Einblick in die Lehrerausbildung an unserer Schule zu erhalten.

Martina Ahlering